

Pallas

In der letzten Ausgabe von *Astro-Forum STERNZEIT* wurde CERES als Auslöser für die Findung persönlich geeigneter Zugehörigkeiten am Beispiel des Lebenslaufs von John Lennon vorgestellt. Dieser Zwergplanet steht für Lebensphasen, in denen der Mensch gezwungen ist – aus eigenem Antrieb oder durch äußere Umstände – sich aus vertrauter Umgebung zu lösen und mit mehr Eigeninteresse als Rücksicht auf gültige Normen die Weichen in seinem Lebensweg neu zu stellen. Mit CERES und ihren Begleitern PALLAS, JUNO und VESTA werden neue Verhaltensmuster eingeübt und auf Brauchbarkeit in Auseinandersetzung mit den Regeln der eigenen Umgebung getestet, die durch JUPITER symbolisiert werden.

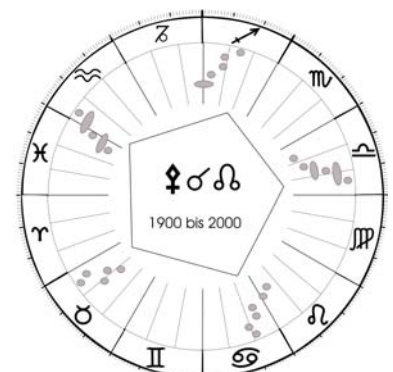
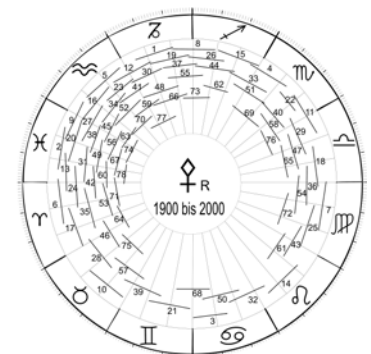
Sie ergeben als Resultat dieser Eigenimpulse eine Reibung mit der Gesellschaft, die sozusagen einen Feinschliff der Persönlichkeit verursacht. Das ist in diesem rauhen Staubgürtel unseres Sonnensystems auf dem Weg von der Sonne als unserem Lebenswillen bis zu dessen Grenzen jenseits des Kuipergürtels auch zu erwarten. Diese Eigenart trägt dazu bei, ihren Einfluss weniger als angenehm, sondern eher als nützlich zu definieren, wenn die eigene Lebenssituation nicht gehalten werden kann und eine Veränderung zwingend geworden ist. **ACHTSAMKEIT** ist daher ein sinnvolles Schlüsselwort für diese Faktoren. Diesmal wird PALLAS vorgestellt.

PALLAS

Im Unterschied zu CERES und VESTA ist sie wie JUNO dem bloßen Auge unsichtbar, selbst wenn ihre Position bekannt ist. Mit 523 km Durchmesser ist Pallas der zweitgrößte Planetoid im Planetoidengürtel. In der Masse wird er jedoch nicht nur von Ceres, sondern auch noch von Juno übertroffen. Das im Jahr 1803 entdeckte Element **Palladium** wurde nach ihm benannt. Pallas bewegt sich in 4 Jahren und 226 Tagen um die Sonne. Der Abstand von der Sonne schwankt zwischen 2,14 AE und 3,41 AE. (1 AE = Abstand Sonne – Erde). Die Umlaufbahn ist mit 34,9° stark gegen die Ekliptik geneigt, wodurch es häufig vorkommt, dass Pallas sich fernab der Ekliptik am Himmel aufhält. Ein Pallastag beträgt 7 Stunden 49 Minuten. Die Form entspricht einem dreiachsigen Ellipsoiden.

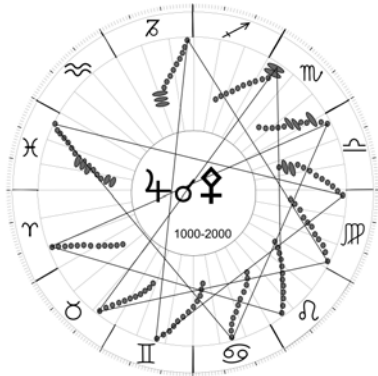
Im Gegensatz zu der Rückläufigkeit von Ceres, die gleichmäßig einen 18er- Stern gebildet hat, haben wir bei den Pallasrückläufigkeiten keine gleichmäßige Verteilung, sondern eine Häufung im gesellschaftlichen vierten Zeichenquadranten und eine Vereinzelung im zweiten Zeichenquadranten der kollektiven Herkunft.

Bei der Untersuchung der Pallas/Mondknotenkonjunktionen bildete sich wieder wie



bei CERES ein Fünfeck als Symbol der inneren Harmonie unter einer Führung.

Stärker als bei den anderen Planetoiden ist Pallas auf die Regeln des JUPITER ausgerichtet, was sich an einem Rhythmus der Jupiter/Pallas - Konjunktionen zeigt. Das Zeichen Wassermann (als Bedürfnis nach gesellschaftlichen Mustern) ist dabei ausgespart :



Die Konjunktionen bilden 11 Muster. So viele Jahre braucht Jupiter für seinen Sonnenumlauf, der wiederum einen Sonnenfleckenrhythmus als Intensivierung der irdischen elektromagnetischen Feldschwingungen mittels des Sonnenwindes auslöst. Entsprechend verstärken sich auf der Erde die Auseinandersetzungen um die Werte, die gelten sollen.

Die verbreitetste mythologische Version der Herkunft von Pallas besagt, dass die Meeressgöttin Metis (Klugheit, kluger Rat)¹ ungewollt von Zeus schwanger wurde. Gaia und Uranus weissagten ihm, das, wenn das Kind ein Mädchen sei, dieses die gleiche Macht haben würde wie er selber. Kurzerhand verschlang er deshalb Metis mitsamt dem Kind (damit auch ihr Wissen und ihre Weisheit, die so auf ihn übergingen). Er bekam jedoch keine Bauchschmerzen, sondern rasende Kopfschmerzen. Abhilfe konnte nur ein Doppelbeil² bringen, mit dem der Schädel gespalten wurde. Heraus sprang Pallas Athene in golden leuchtender Rüstung, die dann zur Lieblingstochter und somit ein gehorsames Instrument von Zeus wurde. Geleitet wird sie von der Schlangen-Symbolik, die für Prophezeiungen steht. Anfänglich hieß sie nur Athene. Ihren zweiten Namen gab sie sich selbst, als sie im rituellen Kampf aus Versehen ihre Gefährtin Pallas tötete. Pallas Athene kann nur über den Weg des Kopfes von Zeus/Jupiter als den gültigen geistigen Regeln der gesellschaftlichen Normen in abgeschwächter Form an die Weisheit von Metis gelangen³. Sie erkennt Probleme, die dem herrschenden Wissen „Kopfschmerzen“ bereiten und kann dadurch zur neuen „Lieblingsstochter“ werden. Deshalb muss ihr Lösungsvorschlag noch nicht richtig sein, sondern kann auch zu folgenschweren Fehlern führen. Als Warnung davor ihr Eigenname „Pallas“, bei deren Tötung während einer Kampfübung sie durch Jupiter abgelenkt wurde.

Von diesen astronomischen und mythologischen Gegebenheiten wird Pallas als Anwendung der persönlichen Merkurenergien gedeutet. Merkur vor allem in dem Sinne, das er dem Lebenswillen (Sonne) hilft, aus der nicht bewältigbaren Fülle aller Wahrnehmungen die persönlich als wichtig definierten herauszufiltern, um überhaupt eine rationale Position zum eigenen Erleben einnehmen zu können. Die Warnung des Namens zeigt die häufige Problematik, dass die eigene Wahrnehmung als allgemeingültig gesehen wird und zu permanenten Konflikten mit der Umwelt führen kann.

Als zusätzlicher Deutungshinweis hier die Kombination der Sabischen Symbole der Tierkreisgrade von Sonne (8° Widder) und Pallas (30° Jungfrau) aus ihrem Entdeckungshoroskop vom 28.3.1802:

¹ Diese war vor dem Sturz der Titanen durch die Olympier Herrscherin über Merkur, die über alles Wissen und alle Weisheit regierte.

² matriarchalisches Symbol

³ R.v.Ranke-Graves, Griechische Mythologie; Rowohlt's Enzyklopädie; 2001. S. 84 f

8° Widder: „Einem Menschen gelingt es, sich in zwei Bereichen zugleich auszudrücken“. Auf diesem Bild sehen wir in der Praxis die Fähigkeit des Menschen, ZWEI VONEINANDER GESCHIEDENE LEBEN ZU FÜHREN – und Glück und Erfüllung in beiden zu finden.⁴

30° Jungfrau: „Völlig hingeeben der Vollendung seiner momentanen Aufgabe, ist ein Mensch taub gegen jede Verlockung“. Die äußeren Pforten der Wahrnehmung und des Denkens müssen geschlossen werden, so dass die Seele ihre EROBERUNG DER ILLUSION vollenden kann.⁵

Als Deutung daher folgende Aussage:

Pallas verkörpert auf dem kritischen Gerade des Übergangs von Jungfrau zu Waage die Fähigkeit, sich in Zeiten rasch verändernder Existenzgrundlagen auf sein erworbenes Wissen zu besinnen, um es neu anzuwenden. Sie verbindet Intuition und Gedankenkraft; sie kanalisiert die Informationsfülle; sie nutzt die Unruhe, wenn Schutz vergeht und der Weg noch neu ist.

Da Merkur von allen Planeten den geringsten Abstand zu dem Vatersymbol Sonne hat, drückt sich dieses durch ihn aus. Mit Pallas vollzieht Merkur die lebenslange Anpassung neuer Gedanken an den jeweiligen Lebenswillen der Sonne. Dadurch erhält sich diese die Fähigkeit, das Leben auf immer neue unterschiedliche Art bewältigen zu können - nach Ausbildung von Werten, die der eigenen Existenz einen Sinn geben.

Im menschlichen Leben orientiert sich das Kleinkind an der Kommunikation und dem Bildungsstand der nächsten Umgebung; später systematisch durch Schule und Ausbildung geprägt, muss der schließlich erwachsene Mensch seine eigenen Werte finden, nach denen er sich Kenntnisse und Fertigkeiten aneignet, die ihn befähigen, sich als möglichst eigenständige Person zu orientieren und die gegebenen Werte selber zu beeinflussen, weiterzuentwickeln und anzuwenden. Auch Firmen, Staaten und andere nichtmenschliche Horoskopträger bilden eigene substantielle Wertsysteme aus, die ihren inneren Zusammenhalt gestalten.

Diese individuelle Wertebildung des Geborenen wird hier als Anwendung erworbener Überzeugungen Vaterprinzip genannt. Dabei bleibt offen, ob es sich an politischen, religiösen oder naturwissenschaftlichen Machern von Werten orientiert. Es kann auch seine eigenen persönlichen Schlussfolgerungen aus den Gegensätzen und Ergänzungen des Kampfes dieser Macher um ihre Vorherrschaft ziehen. Jede Wahl einer Orientierung bildet ein individuelles Vaterprinzip. Die Frage nach Moral und sozialer Gerechtigkeit tritt erst durch die Verbindung des Merkur zu Jupiterstellungen im Horoskop auf, die dann die Erlaubnis der Pallasimpulse regeln.

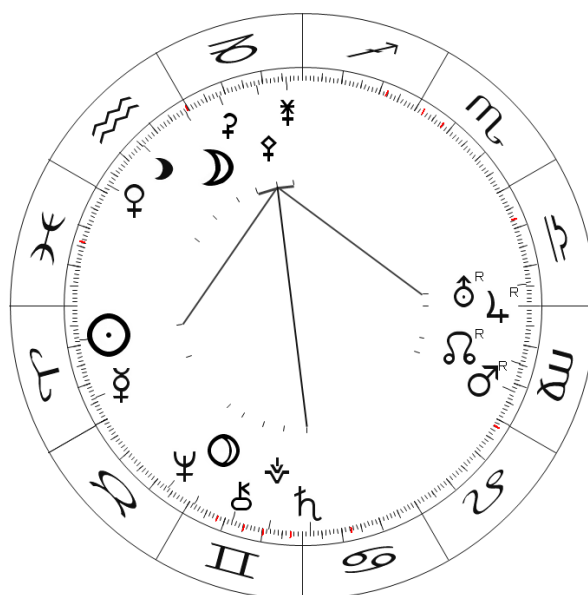
Als Beispiel scheint mir Bertha Krupp von Bohle und Halbach geeignet, die ein Vaterprinzip lebte, das vom Standesprinzip ihrer Zeit geprägt war; mit allen Führungs- und Irrtumsqualitäten der Pallas.

Geburtsdatum 29.3.1886 ohne Geburtszeit, daher die Darstellung ohne Häuser.

⁴ D.Rhudhyar Astrologischer Tierkreis und Bewusstsein; Hugendubelverlag; 1984. S.53

⁵ D.Rhudhyar, a.a.O. S.154

Hineingeboren in eine durch das Stellium der drei Planetoiden Juno (Bindung), Pallas (Wertebildung) und Ceres (Zugehörigkeiten) gebildetes großes kardinales Kreuz (Anhaften an Gegebenem mit den Zwang, es zu durchleben) mit den gesellschaftlichen Planeten Jupiter + Saturn und dem Vatersymbol Sonne, mit angehängtem Trigon des Mondes zu Jupiter. Das T-Quadrat von Sonne – Uranus – Pallas darin lässt auf starke eigene Kräfte zur Gestaltung dieses Kreuzes schließen.



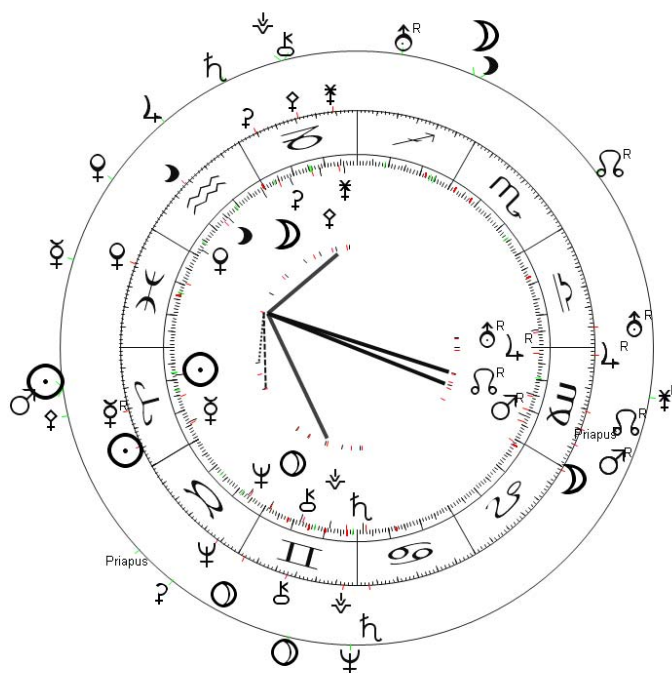
Erstellt mit Astroplus, © 2000-2009 by Astrocontact, Linz

1902 Tod des vermögenden Vaters und als Halbwaise Alleinerbin,

aber erst nach der Volljährigkeit – damals mit 21 also 1907.

Innen ihr Radix, im Mittelkreis die Positionen der Progression 1 Tag = 1 Jahr, die Transite ganz außen – am progressiven Geburtstag - entsprechen grob den Solarständen (Mond ausgenommen).

Gezeigt werden Aspekte der progressiven Venus.



Erstellt mit Astroplus © 2000-2009 by Astrocontact, Linz

Diese - als Symbol für Nähe und Distanzrhythmen, aber auch Geld - kam 1902 ins Sextil mit Pallas, am absteigenden Mondknoten

(Herkunft) ein T-Quadrat mit Mars und Chiron bildend – die Herausforderung, mit Begeisterung (Venus Opposition Mars), auch mit dem Risiko der Ablehnung (auf der Knotenachse), einen sehr persönlichen Weg der eigenen Erfahrung (Chiron) zu gehen. Die Aspekte dieser eigenwilligen Morgenstern – Venus zu Sonne und Merkur im Radix verstärken dies noch. Der Pallas – Transit in den Tagen ihres Geburtstags zum progressiven Merkur gibt das neue Denken der eigenen Verantwortung wieder. Den eigenen Weg der Werteentwicklung zeigt der Chiron- und Vesta (Autonomieprinzip) - Transit über die Radix – Pallas.

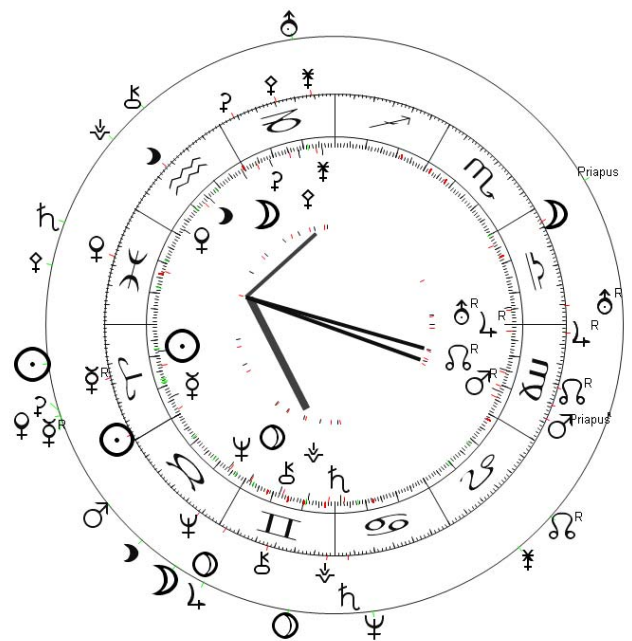
Der Tod des Vaters mag im Solar durch die Mars – Konjunktion auf der Sonne in Opposition zum Uranus und den Saturnlauf zwischen der progressiven Ceres und dem Radix - Mond angezeigt sein.

1906 Heirat mit dem preußischen Diplomaten Gustav von Bohlen und Halbach durch Vermittlung des Kaisers.

Die Anordnung des Schaubilds ist die gleiche wie im vorigen Beispiel.

Jetzt kam die progressive Venus 1° - genau ins Sextil zu Pallas und Quadrat zu Chiron. Dieser lief am Geburtstag in Konjunktion zur Radix - Lilith (der Distanzhaltung) und die progressive Pallas stand im Halbsextil zu dieser (Erfahrungen sammeln).

Eine Liebesheirat war das mit dem Stellium Venus-Merkur-Ceres auf dem Radix - Sextil Merkur - Lilith und im Quadrat zur Radix - Ceres wohl nicht. Mit Transit - Pallas in der Radix - Halbsumme Merkur - Lilith wohl aber ein gewaltiger Zuwachs der eigenen Gestaltungsmöglichkeit des Wertesystems. Ab 1908 wurde die Firma Krupp durch ihre patriarchalische Wohlfahrt für die Arbeiter bekannt, ein ausgefeiltes System von Drohungen und Belohnungen. Ihr persönlicher Einfluss kann vermutet werden, da der Mars-Transit die Opposition der progressiven Venus zum Radix - Mars in ein fließendes Dreieck löst und ihr Radix - Pluto durch den Jupiter - Transit erweitert wurde.

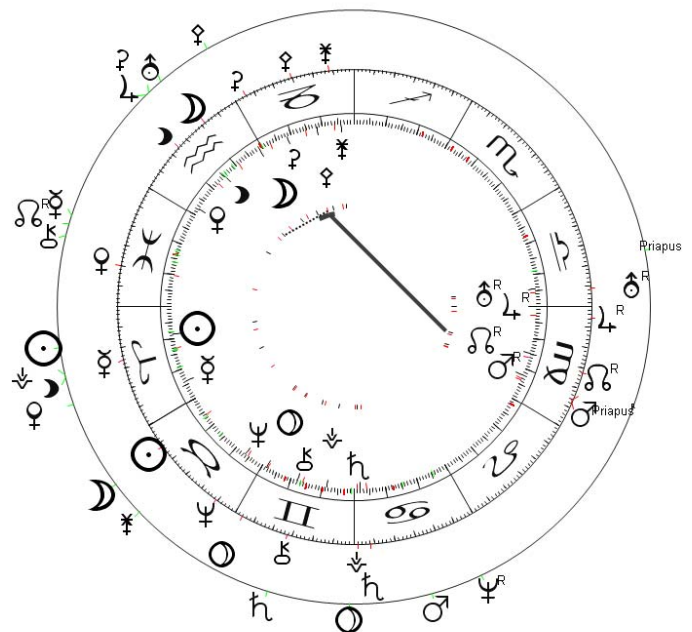


Erstellt mit Astropolus © 2000-2009 by Astrocontact, Linz

1914 wurde die Firma zur deutschen Waffenschmiede im 1. Weltkrieg.

Auch hier wieder Radix innen, darum die Progression und außen die Stände an ihrem Geburtstag.

Die progressive Pallas bildete minutengenau ein Trigon zur Knotenachse, auf der auch die Sonnen- und Mondfinsternisse dieses Jahres stattfanden (Solar - Mondknoten am absteigenden Mondknoten des Radix mit Merkur und Chiron), und ein enges Halbsextil zur Radix - Lilith, die von dem Stellium Jupiter-Uranus-Ceres transitiert wird. Der laufende Saturn stand auf ihrem Chiron.



Erstellt mit Astropolus © 2000-2009 by Astrocontact, Linz

Also waren alle wesentlichen Faktoren aus dem großen kardinalen Kreuz ihrer Geburtskonstellation mit den Auslösern von 1902 und 1906 kombiniert. Mit dem Solar- Mars in exakter Opposition zu dieser progressiven Pallas (und daher ebenfalls im Sextil zur eigenen Mondknotenachse) und dem Solar – Saturn auf dem Radix – Chiron kann von ihrer aktiven Mitwirkung ausgegangen werden. Die Irrtumsqualität dieser kriegerischen Pallas mit der folgenden Tötung auch Millionen Deutscher als Irreleitung durch herrschende Jupiterwerte ist hier unheilvoll deutlich abgebildet.